



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Kerstin Schreyer, Maximilian Böttl, Petra Högl, Daniel Artmann, Konrad Baur, Barbara Becker, Robert Brannekämper, Franc Dierl, Leo Dietz, Alex Dorow, Dr. Stefan Ebner, Sebastian Friesinger, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Dr. Gerhard Hopp, Björn Jungbauer, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Joachim Konrad, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Stefan Meyer, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Dr. Stephan Oetzinger, Thomas Pirner, Jenny Schack, Andreas Schalk, Josef Schmid, Sascha Schnürer, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Werner Stieglitz, Martin Stock, Steffen Vogel, Peter Wachler, Martin Wagle, Kristan Freiherr von Waldenfels und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2026/27;

**hier: Go Bavaria – Bayerische Jugendkultur im Ländlichen Raum
(Kap. 07 03 Tit. 685 78)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 07 03 wird der Ansatz im Tit. 685 78 (Zuschüsse zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft) für das Jahr 2026 von 557,2 Tsd. Euro um 90 Tsd. Euro auf 647,2 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 im Tit. 893 06.

Begründung:

Mit Mitteln in Höhe von 90,0 Tsd. Euro soll mit „GO LIVE Bavaria“ eine Jugendkultur-Initiative für den ländlichen Raum gefördert werden. Ziel ist es, Jugendliche und junge Erwachsene (12 bis 27 Jahre) dabei zu unterstützen, ihre Kreativpotenziale von der digitalen (z. B. TikTok, Instagram) in die analoge Welt (Auftritt vor Live-Publikum) zu übersetzen. So sollen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen Berufsbilder der Kultur- und Kreativwirtschaft kennenlernen. Zu diesem Zweck werden unter anderem modulare Workshops zu den Themen „Veranstaltungsplanung“, „Umsetzung von Idee zur Bühne“ und „Premierencheck“ angeboten. Im Anschluss an den Lehrgang erhalten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Zertifikat als „Creative Culture Producer“.